

Vorlage-Nr. 14/2391

öffentlich

Datum: 28.11.2017
Dienststelle: Fachbereich 21
Bearbeitung: Herr Volkwein

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	06.12.2017	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	13.12.2017	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	15.12.2017	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017

Beschlussvorschlag:

Der Nachtragssatzung des Haushaltsjahres 2017 einschließlich Nachtragshaushaltsplan und Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu Antrag 14/188 gemäß Vorlage 14/2391 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Zusammenfassung:

Nach § 11 Abs. 2 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung berät der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan.

Nach § 3 Abs. 1 Ziffer 1 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung hat der Landschaftsausschuss die Beschlüsse der Landschaftsversammlung vorzubereiten.

Nach § 7 Abs. 1 Buchstabe e) der Landschaftsverbandsordnung beschließt die Landschaftsversammlung über den Erlass der Haushaltssatzung sowie über die Landschaftsumlage.

In der nachfolgenden Begründung wird der derzeitige Beratungsstand des Entwurfs des Nachtragshaushaltsplans 2017 unter Berücksichtigung des Antrags 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD im Einzelnen dargestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2391:

Der Entwurf der Nachtragssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 13. Oktober 2017 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht. Die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2017 durch die Landschaftsversammlung Rheinland ist für den 15. Dezember 2017 vorgesehen.

1. Benehmensherstellung / Einwendungen / Öffentliche Auslegung

Benehmensherstellung

Die Beteiligungsrechte der Mitgliedskörperschaften zur Festsetzung des Umlagesatzes ergeben sich aus § 23 Abs. 2 Landschaftsverbandsordnung (LVerbO) in Verbindung mit § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW). Die Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage wurde am 1. September 2017 mit dem Versand des Benehmensschreibens eingeleitet. Gegenstand der Benehmensherstellung ist lediglich die Bestimmung des Umlagesatzes der Landschaftsumlage und nicht die Haushaltsplanung insgesamt.

Einwendungen

Zwischenzeitlich liegen mehrere Einwendungen im Sinne des § 23 Abs. 2 LVerbO i. V. m. § 55 KrO NRW vor. Zu diesem Sachverhalt wird dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, dem Landschaftsausschuss und der Landschaftsversammlung eine gesonderte Vorlage (14/2374) mit einer Beschlussempfehlung zugeleitet.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der Nachtragssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen liegt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. §§ 7 Abs. 1 und 23 Abs. 4 LVerbO i. V. m. §§ 78 ff. Gemeindeordnung NRW (GO NRW) öffentlich seit dem 29. November 2017 bis zum 12. Dezember 2017 zur Einsicht aus.

2. Beratung in den Fachausschüssen

Der Entwurf des Nachtragshaushaltes 2017 wurde mit Vorlage 14/2248 am 13. Oktober 2017 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht und nachfolgend an den Sozialausschuss aufgrund der Zuständigkeit für die Produktgruppe 017 im LVR-Haushalt und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss aufgrund der Zuständigkeit für die Produktgruppe 048 im LVR-Haushalt als zuständige Fachausschüsse verwiesen.

Sozialausschuss (Vorlage 14/2384 vgl. Anlage 1, Sitzung am 21. November 2017):

Der Sozialausschuss hat die Vorlage 14/2384 für die Produktgruppe 017 in der Zuständigkeit des Sozialausschusses einvernehmlich zur Beratung in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen. Die Beratung erfolgt nunmehr im Rahmen des Gesamthaushalts und unter Berücksichtigung des Antrags 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD vom 15. November 2017 mit Vorlage 14/2391.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Vorlage 14/2383)

Die Beratung der in die Zuständigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses fallende Produktgruppe 048 erfolgt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 6. Dezember 2017.

3. Beratung des Nachtragshaushaltes 2017

Im Rahmen der Beratung des Nachtragshaushaltes 2017 berät der **Finanz- und Wirtschaftsausschuss** den Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD sowie die Nachtragssatzung 2017 (vgl. Anlage 2) einschließlich des Nachtrags-Ergebnisplans 2017 (vgl. Anlage 3) und des Nachtrags-Finanzplans 2017 (vgl. Anlage 4). Soweit sich aus der Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss weitere Änderungen ergeben, wird dem Landschaftsausschuss und der Landschaftsversammlung die geänderte Nachtragssatzung im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt. Zur Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurde der Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD, der noch unter einem Beschlussvorbehalt steht, eingewertet.

Der **Landschaftsausschuss** beschließt empfehlend über den Gesamtnachtragshaushalt in seiner Sitzung am 13. Dezember 2017. Soweit sich aus der Beratung im Landschaftsausschuss weitere Änderungen ergeben, wird der Landschaftsversammlung die geänderte Nachtragssatzung im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Danach wird der Nachtragshaushalt 2017 in der vom Landschaftsausschuss empfohlenen Fassung durch die **Landschaftsversammlung Rheinland** in der Sitzung am 15. Dezember 2017 abschließend beraten und beschlossen.

4. Antrag der Fraktionen zum Nachtragshaushaltsplanentwurf 2017

Mit Antrag 14/188 vom 15. November 2017 haben die Fraktionen von CDU und SPD eine weitere Absenkung der Landschaftsumlage um 0,25 Prozentpunkte auf insgesamt 0,75 Prozentpunkte eingebracht. Durch eine entsprechende Absenkung der Landschaftsumlage würde sich ein Umlagesatz von 15,40 % ergeben. Die daraus resultierende finanzielle Entlastung der Mitgliedskörperschaften würde rd. 120,2 Mio. Euro betragen (vgl. Anlage 5).

Weitere Anträge liegen zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor.

5. Auswirkungen des Antrags 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD auf den Nachtragshaushaltsplanentwurf 2017

Im am 13. Oktober 2017 eingebrachten Nachtragshaushaltsplanentwurf 2017 ist nach der Planung des Finanzbedarfs auf der Grundlage der prognostizierten Haushaltsverbesserungen eine Absenkung des Umlagesatzes um 0,5 Prozentpunkte auf 15,65%

vorgesehen. Bei einer Absenkung des Umlagesatzes um 0,75 Prozentpunkte ergeben sich zusätzliche Ertragsminderungen in Höhe von rd. 40,1 Mio. Euro.

Die weiteren positiven Entwicklungen, die zwischenzeitlich gegenüber dem Nachtragshaushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 eingetreten bzw. bis zum Jahresende auf der Grundlage der implementierten aussagekräftigen Prognoseverfahren im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu erwarten sind, zeigen positive Aufwands- und Ertragseffekte in einer Größenordnung von 40 Mio. Euro auf.

Danach werden Haushaltsverbesserungen in den Produktgruppen 017 und 035 der sozialen Leistungsbereiche prognostiziert. Über die aus dem Nachtragshaushaltsentwurf bekannten Entwicklungen hinaus zeichnen sich danach weitere Verbesserungen von rd. 36 Mio. Euro in der PG 017 in einer Vielzahl von Positionen ab, 2 Mio. Euro Mehrerträge im Bereich der Kriegsofopferfürsorge sowie in der Allgemeinen Finanzwirtschaft (PG 048) kapitalmarktbedingt verminderte Zinsaufwendungen von ebenfalls rd. 2 Mio. Euro.

Die prognostizierten Haushaltsverbesserungen in der PG 035 ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus dem Bereich der Kriegsofopferfürsorge aufgrund eines im November 2017 zwischen dem LVR und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Vergleichs, der außerplanmäßig zur Verfügung steht.

Der planmäßige Jahresfehlbetrag im Haushaltsjahr 2017 würde danach rund 240.000 Euro betragen (vgl. Anlage 6).

Die – vorbehaltlich des Beschlusses zum Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD – resultierenden Veränderungen im LVR-Haushalt können dem Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung (vgl. Anlage 2) sowie dem Gesamt-Ergebnis und -Finanzplan (Anlagen 3 und 4) entnommen werden.

Die im Fall eines Beschlusses zum Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD resultierenden, auf die einzelnen Mitgliedskörperschaften des LVR entfallenden Erstattungsbeträge, basierend auf den für das Haushaltsjahr 2017 geltenden Umlagegrundlagen, können der beigefügten Anlage 5 entnommen werden.

6. Weiteres Vorgehen

Der Nachtragshaushalt des LVR wird nach Beschlussfassung durch die Landschaftsversammlung Rheinland am 15. Dezember 2017 zeitnah der Kommunalaufsicht zur Genehmigung zugeleitet.

Unmittelbar nach Veröffentlichung der genehmigten Nachtragssatzung wird die durch die Mitgliedskörperschaften zu leistende Landschaftsumlage für das Jahr 2017 rückwirkend festgesetzt.

In Vertretung

H ö t t e

Anlage 1

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland



Vorlage-Nr. 14/2384

öffentlich

Datum: 16.11.2017
Dienststelle: Fachbereich 21
Bearbeitung: Herr Klein

Sozialausschuss **21.11.2017** **Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

Entwurf zum Nachtragshaushalt 2017
hier: Zuständigkeiten des Sozialausschusses

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Nachtragshaushaltes 2017 für die Produktgruppe PG 017 aus dem Produktbereich 05 wird gemäß Vorlage 14/2384 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	siehe Nachtragshaushalt 2017	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		

In Vertretung

H ö t t e

Zusammenfassung:

Die Landschaftsversammlung hat mit Beschluss zur Vorlage 14/2248 vom 13. Oktober 2017 die Beratung des Nachtragshaushaltes 2017 in die Fachausschüsse verwiesen.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2384:

Am 13. Oktober 2017 wurde der Entwurf des Nachtragshaushaltes 2017 mit der Vorlage 14/2248 in die Landschaftsversammlung eingebracht.

Als Fachausschuss ist der Sozialausschuss für die Beratung der folgenden Produktgruppen (PG) des Haushaltes zuständig, die von den Änderungen im Nachtragshaushalt 2017 betroffen sind:

Dezernat 7 – Soziales **Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

**Seite im
Nachtrags-
haushaltsplan
2017**

PG 017 Leistungen für Menschen mit Behinderungen,
pflegebedürftige Menschen und Menschen
mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

B 10 – B 19

In Vertretung

H ö t t e

Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landschaftsverbands Rheinland Anlage 2 für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) in Verbindung mit § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), in Kraft getreten am 29. November 2016, hat die Landschaftsversammlung mit Beschluss vom _____ folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 21. Dezember 2016 erlassen:

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR
Ergebnisplan			
Erträge	3.966.573.262	84.488.512	3.882.084.750
Aufwendungen	3.980.324.884	98.000.000	3.882.324.884
Finanzplan			
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>			
Einzahlungen	3.912.992.984	100.488.512	3.812.504.472
Auszahlungen	3.945.118.337	98.000.000	3.847.118.337
<u>aus der Investitionstätigkeit:</u>			
Einzahlungen	53.672.732		53.672.732
Auszahlungen	104.352.174		104.352.174
<u>aus der Finanzierungstätigkeit:</u>			
Einzahlungen	209.608.300		209.608.300
Auszahlungen	76.054.300		76.054.300

§ 2 Kreditermächtigungen für Investitionen

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird nicht geändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht geändert.

§ 4 Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 13.751.622 EUR um 13.511.488 EUR vermindert und damit auf 240.134 EUR festgesetzt.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 6 Umlagen

Die gemäß § 22 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu erhebende Umlage wird für 2017 von 16,15 % um 0,75 Prozentpunkte auf 15,40 %, entsprechend der für das Haushaltsjahr 2017 geltenden Bemessungsgrundlagen, festgesetzt. Die Umlagesenkung wird durch gesonderten Bescheid umgesetzt.

§ 7 Stellenplan

Die bisher festgelegten Regelungen zum Stellenplan werden nicht geändert.

Köln, Dezember 2017

Bestätigt:

U l r i k e L u b e k

Direktorin
des Landschaftsverbandes
Rheinland

Aufgestellt:

R e n a t e H ö t t e

Kämmerin
des Landschaftsverbandes
Rheinland

Nachtrags-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Haushaltsjahr 2017									
		Ergebnis (€)	Ansatz (€)	Ansatz (€)	erhöht um (€)	vermindert um (€)	Ansatz (€)	Ansatz (€)	Planung (€)		
				bisher			neu		2018	2019	2020
		2015	2016	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020	2021
01	Steuer und ähnliche Abgaben										
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.887.837.360	2.919.289.583	3.038.362.105		120.188.512	2.918.173.593	3.144.638.927	3.260.585.286	3.442.875.833	3.535.152.997
03	+ Sonstige Transfererträge	281.780.666	260.285.300	282.526.898	13.500.000		296.026.898	284.387.063	285.585.368	284.406.849	279.070.280
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.260	30.000	30.000			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.556.217	96.048.662	92.455.589			92.455.589	60.946.830	23.832.921	16.597.106	12.344.038
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	529.040.691	498.330.679	525.872.698	6.200.000		532.072.698	532.331.778	534.615.825	537.165.608	540.163.091
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.310.981	21.321.768	14.643.508	16.000.000		30.643.508	12.336.558	17.196.732	19.053.632	17.581.132
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.685.823	1.030.539	1.583.906			1.583.906	1.412.365	911.000	838.773	514.966
09	+/- Bestandsveränderungen										
10	= Ordentliche Erträge	3.778.252.998	3.796.336.531	3.955.474.703	35.700.000	120.188.512	3.870.986.191	4.036.083.520	4.122.757.132	4.300.967.801	4.384.856.504
11	- Personalaufwendungen	214.328.008	218.682.229	229.410.696			229.410.696	234.705.959	235.695.279	237.119.362	237.353.079
12	- Versorgungsaufwendungen	33.217.790	36.938.902	35.316.155			35.316.155	37.759.388	39.207.388	36.205.388	36.403.388
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	608.722.328	580.148.655	535.452.704		10.000.000	525.452.704	509.011.964	488.780.637	485.350.231	486.107.219
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.261.183	19.499.179	20.338.216			20.338.216	20.009.177	19.650.573	19.108.705	18.974.448
15	- Transferaufwendungen	2.807.794.243	2.904.954.218	3.089.572.194		86.000.000	3.003.572.194	3.187.994.217	3.267.198.910	3.453.840.388	3.535.244.976
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.045.959	50.532.515	58.039.069			58.039.069	63.404.807	74.180.304	74.631.648	75.621.587
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.751.369.512	3.810.755.698	3.968.129.034		96.000.000	3.872.129.034	4.052.885.513	4.124.713.092	4.306.255.722	4.389.704.698
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	26.883.486	14.419.168	12.654.331	35.700.000	24.188.512	1.142.843	16.801.993	1.955.960	5.287.921	4.848.194
19	+ Finanzerträge	22.659.001	20.418.521	11.098.559			11.098.559	11.688.116	11.807.420	12.067.688	11.889.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.236.073	15.172.400	12.195.850		2.000.000	10.195.850	12.858.950	12.090.600	11.292.050	10.431.900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	12.422.928	5.246.121	1.097.291		2.000.000	902.709	1.170.834	283.180	775.638	1.457.400
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	39.306.414	9.173.047	13.751.622	35.700.000	22.188.512	240.134	17.972.827	2.239.140	4.512.283	3.390.794
23	+ Ausserordentliche Erträge										
24	- Ausserordentliche Aufwendungen										
25	= Ausserordentliches Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)										
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	39.306.414	9.173.047	13.751.622	35.700.000	22.188.512	240.134	17.972.827	2.239.140	4.512.283	3.390.794

Nachtrags-Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Haushaltsjahr 2017									
		Ergebnis (€)	Ansatz (€)	Ansatz (€)	erhöht um (€)	vermindert um (€)	Ansatz (€)	Ansatz (€)	Planung (€)		
				bisher			neu		2018	2019	2020
		2015	2016	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.758									
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.854.975.251	2.886.473.516	3.000.418.826		120.188.512	2.880.230.314	3.106.050.144	3.221.322.941	3.403.766.574	3.496.064.591
03	+ Sonst. Transfereinzahlungen	278.949.283	260.285.300	279.206.918	13.500.000		292.706.918	282.194.630	281.067.107	280.006.849	279.070.280
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.639	30.000	30.000			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.372.056	96.048.662	92.455.589			92.455.589	60.946.830	23.832.921	16.597.106	12.344.038
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	519.611.843	497.941.079	525.882.037	6.200.000		532.082.037	532.331.778	534.615.825	537.165.608	540.163.091
07	+ Sonstige Einzahlungen	991.642.647	5.032.345	3.921.055			3.921.055	3.908.555	4.030.055	3.907.555	4.029.055
08	+ Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	22.099.934	20.418.521	11.078.559			11.078.559	11.668.116	11.787.420	12.047.688	11.869.300
09	= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.700.794.411	3.766.229.423	3.912.992.984	19.700.000	120.188.512	3.812.504.472	3.997.130.053	4.076.686.269	4.253.521.380	4.343.570.354
10	- Personalauszahlungen	201.491.855	207.831.108	223.177.503			223.177.503	227.722.766	227.662.086	227.768.669	227.937.386
11	- Versorgungsauszahlungen	35.403.361	31.838.902	32.466.155			32.466.155	33.109.388	33.257.388	33.105.388	32.953.388
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistung	463.109.764	580.148.655	535.452.704		10.000.000	525.452.704	509.011.964	488.780.637	485.350.231	486.107.219
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlung	10.635.704	15.171.400	12.174.850		2.000.000	10.174.850	12.837.950	12.069.600	11.271.050	10.410.900
14	- Transferauszahlungen	2.766.158.695	2.904.954.218	3.089.572.194		86.000.000	3.003.572.194	3.187.994.217	3.267.198.910	3.453.840.388	3.535.244.976
15	- Sonst. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.020.467.917	42.164.622	52.274.931			52.274.931	57.671.163	68.341.411	68.792.755	69.770.748
16	= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.497.267.295	3.782.108.906	3.945.118.337		98.000.000	3.847.118.337	4.028.347.449	4.097.310.033	4.280.128.481	4.362.424.618
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 9 u. 16)	203.527.116	15.879.483-	32.125.353-	19.700.000	22.188.512	34.613.865-	31.217.396-	20.623.763-	26.607.100-	18.854.263-
18	+ Einz. aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	32.215.790	39.079.583	36.130.860			36.130.860	36.790.080	37.050.200	37.050.200	36.750.200
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	946.319	2.750	2.850			2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	76.143.497	11.246.611	17.539.022			17.539.022	12.825.814	13.615.452	14.792.918	14.908.641
21	+ Einz. aus Beiträgen u- ä. Entgelten										
22	+ Sonst. Investitionseinzahlungen	2.130									
23	= Einzahlung aus Investitionstätigkeit	109.307.737	50.328.944	53.672.732			53.672.732	49.618.744	50.668.502	51.845.968	51.661.691
24	- Ausz. für d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	1.463.980	1.795.477	400.000			400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	8.487.229	13.650.950	6.962.141			6.962.141	13.407.750	13.691.000	8.371.000	3.477.058
26	- Ausz. für d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.423.225	2.761.000	4.478.633			4.478.633	5.709.760	4.146.760	4.166.506	2.866.233
27	- Ausz. für d. Erwerb von Finanzanlagen	279.649.208	51.000.000	45.001.400			45.001.400	21.662.000	30.148.400	7.745.000	7.679.000
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen										
29	- Sonst. Investitionsauszahlungen	4.976.980	43.172.000	47.510.000			47.510.000	59.425.000	3.800.000	1.150.000	150.000
30	= Auszahlung aus Investitionstätigkeit	298.000.621	112.379.427	104.352.174			104.352.174	100.604.510	52.186.160	21.832.506	14.572.291
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23 u. 30)	188.692.885-	62.050.483-	50.679.442-			50.679.442-	50.985.766-	1.517.658-	30.013.462	37.089.400
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Z. 17 u. 31)	14.834.231	77.929.966-	82.804.795-	19.700.000	22.188.512	85.293.307-	82.203.162-	22.141.421-	3.406.362	18.235.137

Nachtrags-Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Ansatz (€)	Haushaltsjahr 2017			Ansatz (€)	Planung (€)			
				Ansatz (€)	erhöht um	vermindert um					Ansatz (€)
				bisher				2017	neu	2018	2019
33	+ Einz. aus der Aufnahme von Darlehen	156.010.000	201.690.000	209.608.300			209.608.300	144.165.600	60.566.150	56.720.400	50.320.600
34	+ Einz. aus Rückflüssen von Darlehen										
35	+ Einz. a. d. Aufn. v. Kred. z. Liquiditätssich.										
36	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	156.010.000	201.690.000	209.608.300			209.608.300	144.165.600	60.566.150	56.720.400	50.320.600
37	- Ausz. für die Tilgung von Darlehen	149.167.664	170.724.697	76.054.300			76.054.300	103.862.000	104.262.900	100.417.750	94.018.350
38	- Ausz. für die Gewährung von Darlehen										
39	- Ausz. für d. Tilg. v. Kred. z. Liquiditätssich.										
40	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	149.167.664	170.724.697	76.054.300			76.054.300	103.862.000	104.262.900	100.417.750	94.018.350
41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Z. 36 und 40)	6.842.336	30.965.303	133.554.000			133.554.000	40.303.600	43.696.750-	43.697.350-	43.697.750-
42	= Änd. d- Bestand- am Finanzmitteln (Z. 32 und 41)	21.676.567	46.964.663-	50.749.205	19.700.000	22.188.512	48.260.693	41.899.562-	65.838.171-	40.290.988-	25.462.613-
43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	513.696.820	535.373.387	488.408.724			488.408.724	536.669.417	494.769.855	428.931.683	388.640.695
44	+ Saldo aus durchlaufenden Mitteln										
45	= Finanzmittelfonds Z. 42, 43 und 44)	535.373.387	488.408.724	539.157.929	19.700.000	22.188.512	536.669.417	494.769.855	428.931.683	388.640.695	363.178.081

**Umlagesatzsenkung beschlossener Nachtragshaushalt 2017
um 0,75% auf 15,40%
(vorbehaltlich Beschlussfassung zum Antrag 14/188)**

Mitgliedskörperschaft	Umlagegrundlagen	Landschaftsumlage bei Umlagesatz	Umlagesenkung
	2017	16,15 %	0,75%
Stadt Düsseldorf	1.258.858.154 €	203.305.592 €	9.441.436 €
Stadt Duisburg	929.411.974 €	150.100.034 €	6.970.590 €
Stadt Essen	1.148.545.141 €	185.490.040 €	8.614.089 €
Stadt Krefeld	403.778.663 €	65.210.254 €	3.028.340 €
Stadt Mönchengladbach	477.275.092 €	77.079.927 €	3.579.563 €
Stadt Mülheim Ruhr	274.753.610 €	44.372.708 €	2.060.652 €
Stadt Oberhausen	366.104.448 €	59.125.868 €	2.745.783 €
Stadt Remscheid	174.210.809 €	28.135.046 €	1.306.581 €
Stadt Solingen	244.794.256 €	39.534.272 €	1.835.957 €
Stadt Wuppertal	619.348.880 €	100.024.844 €	4.645.117 €
Kreis Kleve	431.867.801 €	69.746.650 €	3.239.009 €
Kreis Mettmann	1.086.572.502 €	175.481.459 €	8.149.294 €
Rhein-Kreis-Neuss	652.911.268 €	105.445.170 €	4.896.835 €
Kreis Viersen	417.637.967 €	67.448.532 €	3.132.285 €
Kreis Wesel	661.183.457 €	106.781.128 €	4.958.876 €
Stadt Bonn	523.041.664 €	84.471.229 €	3.922.812 €
Stadt Köln	1.997.437.129 €	322.586.096 €	14.980.778 €
Stadt Leverkusen	257.429.242 €	41.574.823 €	1.930.719 €
Städteregion Aachen	866.968.370 €	140.015.392 €	6.502.263 €
Kreis Düren	379.755.717 €	61.330.548 €	2.848.168 €
Rhein-Erft-Kreis	669.728.736 €	108.161.191 €	5.022.966 €
Kreis Euskirchen	258.151.208 €	41.691.420 €	1.936.134 €
Kreis Heinsberg	346.075.066 €	55.891.123 €	2.595.563 €
Oberbergischer Kreis	384.161.950 €	62.042.155 €	2.881.215 €
Rheinisch-Bergischer-Kreis	387.206.636 €	62.533.872 €	2.904.050 €
Rhein-Sieg-Kreis	807.925.185 €	130.479.917 €	6.059.439 €
Summe	16.025.134.925 €	2.588.059.290 €	120.188.512 €

Veränderungsnachweis zum Nachtragshaushalt 2017 (vorbehaltlich: Beschluss zum Antrag 14/188)
Anlage 6

Jahr	PG	Entwurf Nachtragshaushalt 2017 (Zuschussbedarf)	Veränderungen	Erläuterungen	Haushalt
2017	übrige	Planfehlbetrag Einbringung Nachtragshaushalt 2017	-	vgl. Vorlage 14/2248 unter 3.1	177.297
	017	2.437.753.394	-36.000.000	Minderaufwendungen und Mehrerträge (verschiedene Positionen)	-36.000.000
	035	9.409.047	-2.000.000	Erstattung des Bundes für Vorjahre	-2.000.000
	048		40.062.837	Senkung Umlagesatz um 0,25 %	38.062.837
	048	-2.859.426.500	-2.000.000	Reduzierung Zinsaufwand	
			62.837	Planfehlbetrag nach Veränderungen	240.134